



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 8/2010

12 / 2010

Neues von der Gemeindearbeit

Personelles
Ergebnisse Tempo-
Messung
Rohrbruch Gartenw.
Personelles
(Mehr ab Seite 4)

Aus der Gemein- deratssitzung

Gesetzesnovellen
Neues Elektroauto
Subventionen 2010
GÖD-Wohnungen
Radrastplatz NEU
Voranschlag 2011
(Mehr ab Seite 5)

Berg & Region

Berger Tracht
Freikarten für die
Landesausstellung
(Mehr auf Seite 9)

Grundwasser

Ergebnisse der Studie
liegen vor (Seite 10)

Aus der Gemeinde

Diverse Neuigkeiten
(Mehr ab Seite 11)

Dabei gewesen:

Veranstaltungsüberblick
(ab Seite 13)

BEILAGEN

- Abfuhrkalender
- Bericht des DEV
- Veranstaltungskal.
- Ortsreportage
- Einladung LA21



*Ein frohes Weihnachtsfest und
viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit
im kommenden Jahr 2011
wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten.*

WIEDER IST EIN JAHR VORÜBER



**Geschätzte BergerInnen!
Liebe Ortsjugend!
Werte Gäste und Leser unserer Gemeindezeitung!**

Wie im Fluge ist das Jahr 2010 vorbeigezogen und schon freuen wir uns wieder auf die Weihnachtsgeschenke.

Der große Wunsch unserer Kinder auf weiße Weihnachten mit Schnee und Eis für den Ferien- u. Winterspaß geht trotz anderer Prognosen hoffentlich heuer in Erfüllung.

In der Gemeindekanzlei wird der Jahresabschluss vorbereitet und der Voranschlag für den Haushalt 2011 wurde bereits durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Trotz der angespannten Finanzlage in allen Gemeinden, mit sinkenden Einnahmen aus allgemeinen Bundes- u. Landessteuermitteln und steigenden Pflichtausgaben, vor allem im Sozial-, Krankenanstalten- und Jugendwohlfahrtsbereich, kommen wir in Berg ganz gut über die Runden. Natürlich setzt diese Finanzlage voraus, dass gegenwertig jeder Euro zweimal umgedreht werden muss, bevor man ihn ausgibt.

Die vorausschauenden Wirtschaftsgebarungen der vergangenen Jahre, und hier vor allem die wohlüberlegten Grundstückstransaktionen für Wohnbauland zum wirtschaftlichen Vorteil aller Bürger, ermöglichen es uns aber, auch diese schwierigen Jahre halbwegs unbeschadet zu überstehen. Der mäßige Anstieg der Bevölkerungszahl durch kontrollierten Zuzug von Außen trägt nicht nur zu einer Steigerung der Ertragsanteile, sondern auch zu einer Verjüngung der Bevölkerungsstruktur bei.

Dadurch konnten wir auch im vergangenen Jahr viele erforderliche Projekte verwirklichen und Fördergelder lukrieren.

Mit dem neuen Gemeindetraktor

sowie dem neuen Schneepflug haben die Gemeindearbeiter die Straßenreinigung der ersten Schneetage des heurigen Winters hervorragend gemeistert und sich mit den neuen Geräten bestens eingearbeitet.



Die Feuerwehr wurde beim Ankauf einer neuen Tragkraftspritze mit € 6.000,- unterstützt und sollte somit im Fahrzeug- und technischen Bereich zumindest für die nächsten Jahre abgesichert sein.

Zur Erhöhung der Sicherheit auf den Gemeindestraßen wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft, womit auch die Fahrzeugfrequenzen gemessen werden können. Die Daten werden durch Vzbgm Andreas Hammer ausgewertet. Die Ergebnisse der bisherigen Standorte sind auf den folgenden Seiten ersichtlich.

Für die Betreuung der Blumeninseln im Ort konnte mit Fr. Bettina Weintritt nach jahrelangen Überlegungen eine hervorragend funktionierende Lösung gefunden werden. Mit dem bereits beschlossenen Ankauf eines kleinen Elektrofahrzeuges im Jahre 2011 wird auch dieser Themenbereich für die kommenden Jahre abgesichert sein.

Unser Kindergarten wurde erstmals in der Geschichte des Ortes ab September 2010 um eine 2. Gruppe erweitert, die vorübergehend in Containern untergebracht ist. Dafür mussten auch die personellen Weichen für die Zukunft der Kinderbetreu-

MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT

ung gestellt werden. Interne Personalumschichtungen und Einstellung zweier Teilzeitkräfte waren erforderlich, um der Betreuung unserer Kinder in der Zukunft gerecht zu werden.



Der neue moderne Kindergartenbau im Ortsmittelpunkt für zwei Gruppen mit Gesamtkosten von rd. € 1,3 Mio. schreitet zügig voran und wird zeitgerecht im Sommer 2011 fertig sein.

Das Projekt „Eissporthalle Berg“ befindet sich bereits im Planungsstadium und die Abläufe für das Bewilligungsverfahren wurden mit den zust. Behörden abgeklärt. Entsprechend der vorliegenden und ausdiskutierten Machbarkeitsstudie soll auf dem angekauften Grundstück neben dem Sammelzentrum Pelzgarten die Eissporthalle mit integriertem Pensions- und Restaurantbetrieb entstehen. Der Gesamtbetrieb mit Eislaufbereich, 13 Gästezimmer mit 28 Betten sowie dem Restaurantbetrieb würde ca. 18 Arbeitsplätze bedeuten. Seit Bekanntwerden dieses Projektes liegen mir zahlreiche Anfragen von Eislauf- und Eishockeyvereinen, aber auch Eisstockschiützenvereinen aus der Umgebung und dem Raume Wien vor, was die Meinung der Betreiber und den Bedarf einer derartigen Einrichtung bestätigt.



Für weitere Betriebsansiedelungen wurde im Bereich Pelzgarten ein zum Teil bereits gewidmetes Betriebsgrundstück angekauft.

Unser Kabelfernsehbetrieb wurde an die Fa. Kabelsignal übergeben und dadurch die einzig machbare Lösung gefunden, um allen BergerInnen ein zeitgemäßes Angebot an Internet, Fernsehen und Telefonie bieten zu können. Der bereits abgeschlossene Ausbau hätte durch die Gemeinde in technischer und finanzieller Hinsicht nicht durchgeführt werden können.

Das Zukunftskonzept für Berg wurde mit dem Projekt „Gemeinde21“, unter Federführung des Kernteamsprechers Hr. Hartl Werner, durch 65 Personen (einem repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt) aus Berg am 12./13.11.2010 in einem 24 Std. Workshop in Rust in seinen Grundzügen erarbeitet. Bereits in der Diskussion haben sich die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung gezeigt. Diese lassen sich hervorragend mit dem bereits seit Jahren eingeschlagenen Weg der Gemeinde vereinbaren. Der Prozess wird in einzelnen Arbeitsgruppen fortgesetzt, wodurch die Bevölkerung gemeinsam mit der Gemeinde den Weg für die Zukunft unseres Dorfes bestimmt. Das Ergebnis wird in einem Leitbild festgehalten, soll letztlich durch den Gemeinderat beschlossen werden und der Gemeindeführung als Orientierungsleitfaden dienen.

Lob, Dank und Anerkennung spreche ich bei dieser jahresabschließenden Gelegenheit allen Mitarbeitern im Gemeindebereich aus, denn ohne ihre hervorragende, oft unbeachtete Arbeit im Dienste der Menschen von Berg wäre vieles im Dorf nicht möglich.

**Ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Prosit 2011
wünscht**

Euer Bürgermeister

Georg Hartl

NEUES VON DER GEMEINDEARBEIT

Der Vizebürgermeister berichtet: Verkehrsmessung

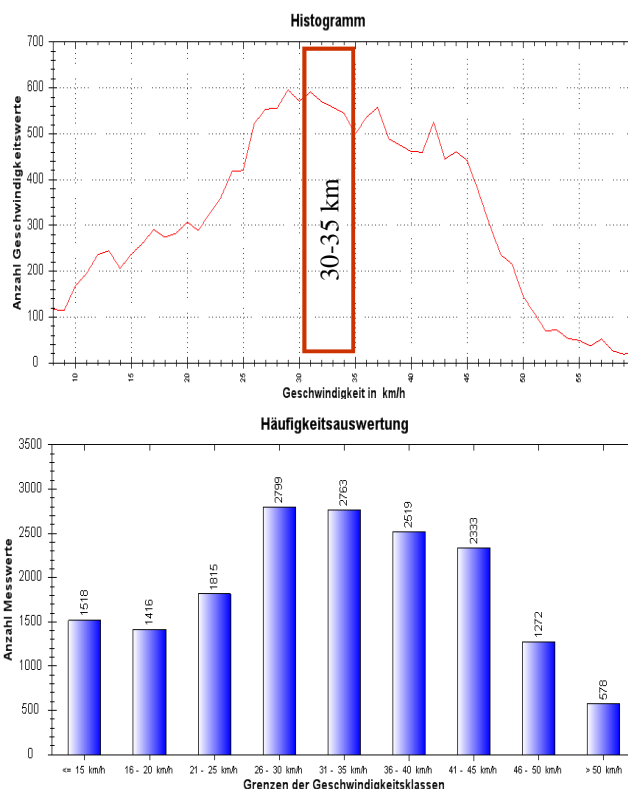


Da es Anfangs des Jahres immer wieder zu zahlreichen Beschwerden der Anrainer aus der Heidegasse - betreffend der überhöhten Geschwindigkeiten mancher Fahrzeuglenker - gekommen war, wurde die Messanlage erstmalig nach ihrer Anschaffung in der Heidegasse (30er Zone) verwendet.

Vorab noch eine kurze Erläuterung der Arbeitsweise der ViaSis Messanlage. Das Gerät ist mit einem Dopplerradar ausgestattet, welches es ermöglicht, den ankommenden und den abfließenden Verkehr, wie auch Fußgänger und Radfahrer zu messen. Dies kann zu Abweichungen bei der Anzeige und Speicherung von Geschwindigkeiten führen. Dies ändert jedoch nichts an den repräsentativen Angaben zum generellen Fahrverhalten. Ein im Messbereich befindliches Fahrzeug oder Objekt wird mehrmals gemessen.

Durch die nunmehr erfolgte Auswertung können folgende Rückschlüsse gezogen werden: Die Fahrzeuge werden in der Regel mit einer

Geschwindigkeit zwischen 25 und 45 km/h durch die Heidegasse gelenkt. Den Fahrzeuglenkern sollte bewusst sein, dass sie ihr Fahrzeug durch eine 30km-Zone lenken. Nachstehendes Histogramm und die Häufigkeitsauswertung stellen die Daten der jeweiligen Messungen grafisch dar.



Tag und Nacht für Sie da Rohrbruch im Gartenweg

Der Arbeitstag unserer Gemeindearbeiter war bereits zu Ende, als ein dringender Anruf die Gemeindekanzlei erreicht. Bei Haus Zenlenka war der Hausanschluss defekt. Am



Grundstück stand bereits Wasser. Unsere Gemeindearbeiter Andreas Hartl, Martin Denk und Lukas Giesser sowie Installateur Martin Stürmer eilten sofort zur Hilfe. Innerhalb von zwei Stunden wurde der abendliche Rohrbruch erfolgreich behoben.

- Personelles -

Der Gemeindevorstand hat der Verlängerung der Dienstverhältnisse von Fr. Bettina Steger und Fr. Jeannine Böhm zugestimmt. Fr. Steger wird weiterhin 25 Stunden pro Woche Dienst im Kindergarten versehen. Fr. Böhm (15 Stunden pro Woche) hat, wie gehabt, die Reinigung des Gemeindeamtes sowie den Gemeindepost-Dienst über.

Werbefilm über Berg



Im Hinblick auf die Landesausstellung hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass eine regionale Produktionsfirma einen kurzen Werbefilm über unsere Gemeinde im Frühjahr drehen wird. Zu sehen wird der Film auf der Plattform „Youtube“ und auf unserer Homepage sein.

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Mit gutem Beispiel voran: Gemeinde kauft Elektro-Auto

Als Klimabündnisgemeinde nimmt die Gemeinde eine gewisse Vorreiterrolle ein, der sie nun aufs Neue gerecht wurde. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein Elektroauto mit Ladefläche der Fa. GreenCart zu leasen und in Folge anzukaufen. Die Investitionskosten betragen 14.130 Euro. Ein Förderbetrag in der Höhe von 2.500 oder 500 Euro (je nach Entscheid des Ministeriums) wurde in Aussicht gestellt. Mitte 2011 wird jedoch ein neuartiges Modell auf den Markt kommen,



bei dem die Inanspruchnahme der vollen Förderung möglich ist. Dann soll entschieden werden, ob

das alte oder das neue Modell angekauft bzw. weiterhin geleast wird. Das umweltfreundliche Auto benötigt keine StVO-Zulassung und soll vor allem für die Grünraum- und Blumeninselpflege, aber auch für den üblichen Gemeindedienst eingesetzt werden.

Hundeabgabe NEU!

Aufgrund von gesetzlichen Änderungen (u.a. wegen „gefährlicher Hunde“), die vom Niederösterreichischen Landtag beschlossen wurden, hat die Gemeinde bei der Hundeabgabe-Verordnung entsprechende Anpassungen umzusetzen.

Der Gemeinderat hat daher folgende Verordnung beschlossen:

Nutzhunde	€ 6,54
Gefährliche Hunde	€ 70,00
Normale Hunde	€ 35,00

Die Tarife gelten ab Jänner 2011. In diesem Zusammenhang möchten wir alle



Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass sie gesetzlich dazu verpflichtet sind Ihren Hund chippen zu lassen. Die Chip-Nummer ist anschließend der Gemeinde bekanntzugeben und sollte grundsätzlich bereits bei Anmeldung des Hundes vorliegen. Weiters möchten wir daran erinnern, dass verloren gegangene Hundemarken bei der Gemeinde zu melden sind und neue nachzukaufen sind.

Gesetzesnovellen ab 2011

Der NÖ Landtag hat im Laufe des Jahres folgende Gesetzesänderungen beschlossen, die ab 2011 in Kraft treten:

- **Tourismusgesetz:** Das Tourismusgesetz wurde grundsätzlich geändert. Die Nächtigungstaxe ersetzt die Ortstaxe, außerdem werden für Betriebe sogenannte Interessentenbeiträge eingeführt um einige der Veränderungen zu nennen.
- **KFZ Abstellabgabengesetz** ersetzt das Kurzparkzonenabgabengesetz
- **Wohnbauförderung:** Die Grunderbfreibefreiung entfällt bei Neubauten

- **Gemeindewasserleitungsgesetz:** Anpassung der Bereitstellungsgebühr zur Abdeckung der Fixkosten im Wasserleitungsbereich
- **NÖ Bauordnung:** Änderungen bei diversen anzeige- u. bewilligungspflichtigen Vorhaben
- **Bundesluftreinhaltegesetz** (Strengere Auflagen beim Verbrennen von biogenen Stoffen)
- Änderungen im **Mietrechtsgesetz**.

Basierend auf diesen Novellierungen hat die Gemeinde diverse Anpassungen (z.B: bei der Lustbarkeits- und Gebrauchsabgabe sowie bei der Hundeabgabe und Wassergebühr) durchzuführen.

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Moderner Radrastplatz

Im Zuge der Landesausstellung im kommenden Jahr soll auch das Radfahren in der Region mehr forciert werden. Aus diesem Grund hat der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum ein hoch dotiertes Förderprogramm an Land gezogen, wonach bis zu 6 Radrastplätze in der Region neu gestaltet werden sollen. Die Gemeinde Berg ist auf den Zug aufgesprungen und will für ihre radfahrenden Gäste noch attraktiver werden. Die Plätze sollen in der Region ein ähnliches Aussehen haben, bzw. gemeinsame Merkmale aufweisen (Sitz- und Ruhegelegenheit, Wasserentnahmestelle, Hinweis-Tafeln, Pergola mit Überdachung für Beschattung u. Wetterchutz). Unser bereits bestehender Radrastplatz beim Naturspielplatz soll auf insgesamt rund 23 m² neu erweitert werden. Die derzeitige Ausstattung des Radplatzes soll auf die üb-

rigen Rastplätze im Ort aufgeteilt werden. Im Zuge der Erweiterung des benachbarten Pumpwerkgebäudes (siehe untenstehenden Artikel) wird der neue Radrastplatz auch über eine WC-Anlage verfügen, die für jedermann öffentlich zugänglich sein wird. Pro Radrastplatz sind Gesamtkosten von maximal € 20.000 (Förderung 14.000 €) geplant. Der Gemeinde-Eigenanteil inklusive Eigenleistungen beträgt € 6.000,-. Finanziert wird der Rastplatz durch den veranschlagten Punkt „Projekt zur Landesausstellung“ im außerordentlichen Haushalt. Das Projekt Radrastplatz „Zur Königswarte“ soll im März 2011, rechtzeitig vor Beginn der Landesausstellung, umgesetzt werden.



Gemeinde ermöglicht Familien Wohnungskauf

Insgesamt 14 Parteien in der F.-Eisenbarth-Straße haben nun nach 10-jährigem Mietverhältnis die Möglichkeit, ihre Wohnung von der WBV-GÖD zu kaufen. Ermöglicht wird das aufgrund einer Nebenvereinbarung, die bereits 1997 zwischen der Gemeinde und der Genossenschaft abgeschlossen wurde. Die WBV-GÖD wird nun das Grundstück von der Gemeinde käuflich erwerben.

Sollten Sie, als Mieter einer der Wohnungen in der F.-Eisenbarth-Straße 1-5, Interesse an einem Kauf haben, wenden Sie sich bitte an die WBV - GÖD unter 01/60573-0 oder wohnen@wbvgoed.at

Pumpwerk-Gebäude wird für Aggregat und WC vergrößert

Um die Abwasser-Versorgung auch im Falle eines Stromausfalles gewährleisten zu können, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein mobiles Notstromaggregat anzukaufen. Das Aggregat dient insbesondere für den Fall eines Stromausfalles bei Gewitter für Abpumparbeiten in der F.-Eisenbarth-Straße, um ein Überfluten der Keller zu verhindern. Das ca. 19.000 Euro teure Aggregat wird im Gebäude des Pumpwerks 4 (Pelzgarten) untergebracht, das aufgrund dessen entsprechend vergrößert werden muss. Das Gebäude und das WC (siehe obenstehenden Artikel) soll soweit wie möglich in Eigenbauweise errichtet werden.

Subventionen 2010

Wie im Vorjahr wurde den **SF Berg** eine Subvention in der Höhe von € 1.830,- gewährt. Zusätzlich wurde die Jugendarbeit des Vereins mit einer Förderung von € 730,- bedacht. Weiters wurde die Gegenverrechnung des Wasserverbrauchs und der Lustbarkeitsabgabe als

Förderung in der Höhe von € 3.063,41 genehmigt. Im Zuge des Kabinen-Zubaus fielen außerdem Ergänzungsabgaben (Wasser u. Kanal) in der Höhe von € 7.839,01 an, die gegenverrechnet wurden.

Der **Pfarre** wurden € 510,- für die laufenden Ausgaben im Jahr 2010 zugestanden.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE!

Holen Sie sich 30% Zuschuss
für Ihre Sicherheit

Für immer mehr Menschen stellt sich die Frage – was kann ich für die „Sicherheit“ in meinem Zuhause tun. Deshalb möchten wir Sie über das spezielle Förderungspaket des Landes NÖ und unsere passenden Angebote über Alarmanlagen und Sicherheitstüren informieren: Nützen Sie die Chance und investieren Sie jetzt für Ihre Sicherheit.



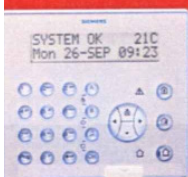
SIEMENS Sintony 60

Set 1:

- 1 Stk. Alarmzentrale Sintony 60
- 1 Stk. Funkreedkontakt
- 2 Stk. Infrarot-Funkbewegungsmelder
- 1 Stk. Fernbedienung

972,-

exkl. Förderung



Set 2:

- 1 Stk. Alarmzentrale Sintony 60
 - 1 Stk. Funkreedkontakt
 - 2 Stk. Infrarot-Funkbewegungsmelder
 - 1 Stk. Fernbedienung
 - 1 Stk. GSM-Modul
(Stiller Alarm auf Handy, Polizei, Wachdienst)
- kein Telefonanschluss notwendig
keine Grundgebühr
keine laufenden Kosten

1.270,-

exkl. Förderung

**Denken Sie daran:
Nicht alle Menschen
sind nett.**



Jandrisovits
SICHERHEITSTECHNIK

A-2463 GALLBRUNN

Wiener Strasse 38

Telefon: 02230/2324

Email: office@tresor.at

www.tresor.at



Wollen Sie sich
bis zu 30%
Heizkosten ersparen?
Rolläden-Aktion
bis **-25%***

**Winteraktion
bei Insektenschutzgitter
und Markisen!**

NEU!!!

Infrarotheizung - Heizen wie die Sonne!
Einbruchsicherung für Tür und Fenster

SONNENSCHUTZ
Manfred Kirner

2460 Bruck/Leitha, Tegetthoffgasse 6

Tel. + Fax: 02162/64 312

Mobil: 0664/16 30 865

E-Mail: office@sonnenschutz-kirner.at

www.sonnenschutz-kirner.at

2413 Berg, Gartenweg 18

BERG UND DIE REGION

Tracht als Spiegelbild des Ortes

Der Dorferneuerungsverein hat sich unter der Federführung von Herta Hartl dazu entschlossen, die Gemeindetracht neu aufleben zu lassen und diese durch Farben und Design näher mit der Gemeinde und dem



Gemeindewappen zu verwurzeln. Das markante Kennzeichen in den östlichen Regionen Österreichs ist die Schlichtheit des Dirndls. Mit dieser Erkenntnis war der Grundstein gelegt und die bestehende Gemeindetracht konnte in Zusammenarbeit mit Trachten & Leder Suchodolski aus

Gänserndorf mit viel Fingerspitzengefühl und Liebe zum Detail in den einzelnen Bereichen neu aufbereitet werden. Individualität und Heimatbewusstsein wurde bei der Planung groß geschrieben. Die wichtigste Aufgabe war es, die Tracht als Spiegelbild der Gemeinde wirken zu lassen. Die Herren wurden bei der Neuauflage mit dem Landesanzug eingekleidet. Der „neue Niederösterreicher“ rundet die Tracht, mit zur Dame passenden Stoffen, harmonisch ab. Bgm. Georg Hartl ist stolz auf die neue Tracht seiner Gemeinde: „Sie ist ein wunderbares Erscheinungsbild unserer Gemeinde nach außen hin.“ Die Gemeinde bedankt sich bei der Fa. Suchodolski für die Spende eines Trachten-Sets für die Schau-Vitrine am Gemeindeamt. Wer eine Berger Tracht erwerben möchte, setzt sich am Besten mit Fr. Herta Hartl oder mit der Fa. Suchodolski in Verbindung.



Dirndl-Schau in der Kulturfabrik

Am 24.11. fand in der Hainburger Kulturfabrik das 5. Regionalforum zur NÖ Landesausstellung statt. Präsentiert wurde u.a. das neue Landesausstellung-Bier. Im Zuge der Veranstaltung hatten die Gemeinden der Region die Gelegenheit ihre Trachten vor großem Publikum vorzustellen. Bgm. Georg Hartl konnte für die Präsentation Werner und Herta Hartl, Gabi und Hans Veigl sowie Brigitte Hartl und Karl Dorfmeister gewinnen, die Berg hervorragend repräsentierten.



Gemeinde stiftet Freikarten für die Landesausstellung

Im Zuge der letzten Bürgermeisterkonferenz in der BH Bruck wurde den Gemeinden eingeräumt, zu günstigen Konditionen Eintrittskarten für die Landesausstellung vor ab erwerben zu können. Der Gemeindevorstand hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass insgesamt 800 Karten zum Preis von € 1 pro Stück angekauft werden. Jeder Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz erhält kostenlos eine Karte. Nähere Infos erfolgen zeitgerecht.



GRUNDWASSERSITUATION

Grundwasser-Studie: Ergebnisse liefern Klarheit

Bereits im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung wurde auf Antrag des Bürgermeisters beschlossen, dass aufgrund der prekären Grundwassersituation im Freizeitzentrum eine diesbezügliche Studie in Auftrag gegeben wird (je 50 % der Kosten übernehmen FZ und Gemeinde). Die Ergebnisse der Studie, durchgeführt vom Ziviltechniker-Büro Pecher & Vassilev liegen nun vor. Diese Studie besagt, dass eine dauerhafte Absenkung des Grundwasserspiegels nur durch ständiges Abpumpen erfolgen kann. Es würden Investitionskosten in der Höhe von ca. 500.000 Euro und laufende Betriebskosten von ca. 60.000 Euro pro Jahr anfallen. Es gilt abzuklären, wer die Kosten dafür trägt. 60 Prozent der Projekt-Kosten wären förderwürdig, allerdings ist aufgrund der generell finanziell angespannten Lage nicht gewiss, ob

bzw. wie viel der Kosten tatsächlich gefördert werden. Die Kosten für den laufenden Betrieb sind vom Antragsteller zu erbringen. Die Ergebnisse der Studie sollen als Basisdaten dienen um weitere Schritte bei den zuständigen Stellen bei Land und Bund zu setzen.



Aufgrund des konstant hohen Grundwasserspiegels und des daraus resultierenden hohen Wasserspiegels des ehemaligen Schotterteichs kommt es rund um das Freizeitzentrum Berg immer wieder zu Hochwasserschäden bei angrenzenden Gebäuden.

WÄRMEBILDAKTION

Wollen Sie eine fundierte Aussage zur Qualität Ihrer Wärmedämmung?
Wo geht die Wärme wirklich verloren?

Durch die Thermografie Ihres Gebäudes werden die Wärmeverluste sichtbar gemacht.

Damit ist eine gezielte thermische Sanierung mit effizienter Energieeinsparung möglich.

Aber auch im Neubau kann durch Wärmebildaufnahmen die Qualität der Ausführung nachweisbar überprüft werden.



AKTIONSPREIS JETZT NUR € 129,--

Gültig für Ein- und Zweifamilienhäuser im Bezirk Bruck / Leitha und Schwechat
Unbegrenzte Anzahl der Wärmebildaufnahmen je nach Erfordernis
Termin binnen 2 Wochen (bei entsprechendem Wetter)
Analyse und Erläuterung vor Ort
Detaillierter Bericht binnen 2 Wochen nach Durchführung



Terminvereinbarung unter 02165 52008 31

Ing. Markus Köck Babenbergerstraße 18 2410 Hainburg

Bezahlte Anzeige

AUS DER GEMEINDE

Gemeinsam über Grenzen gehen

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „Interkulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene“ fand am 8. Dezember ein Treffen der Pädagogen, Projektkoordinatoren und Kindergartenkinder der Einrichtungen in Berg und Jarovce statt. Nachdem im Sommer bereits ein Treffen in Berg stattgefunden hatte, trafen sich nun alle im Partnerkindergarten Jarovce um spielerisch die Sprache des Nachbarn zu lernen sowie Traditionen des jeweiligen Landes besser kennen zu lernen. Aus Berg reisten u.a. Vizebürgermeister Andreas Hammer, Integrationsgemeinderätin Silvia Fischer, GR Lore Eisenbarth und



Projektkoordinatorin Mag. Kristina Melnikova mit und waren von der Vorführung der Lernfortschritte begeistert.

SF BERG: Jahresrückblick

Der amtierende Vorstand unter Obmann Karl Wenth ist jetzt ein knappes Jahr tätig und nimmt dies zum Anlass, über seine Aktivitäten und über das Vereinsgeschehen zu informieren.

Der größte Teil des Jahres war vom Neubau und Umbau des Klubhauses geprägt. Nach der abgeschlossenen Planungs- und Genehmigungsphase wurde im Juli mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen. Durch die Erbringung von zahllosen Stunden an Eigenleistungen wurden bereits sehr viele Dinge erledigt: Gästekabine, Gästedusche, Schiedsrichterraum mit Dusche, Damen- und Herrentoiletten sind baulich fertig gestellt und verputzt. Die Heizung ist eingeleitet und betriebsbereit. Ebenso sind die Elektroarbeiten, sowie die Verlegung der Wasserleitungen durchgeführt. Der Zubau des Klubraumes ist im Rohbau erledigt und die komplette Terrasse errichtet und überdacht. Derzeit wird das



Botschafter auf Besuch

Der neue österreichische Botschafter in der Slowakei, Dr. Markus Wuketich, besuchte am 7. Dezember auf Einladung des Bürgermeisters unsere Gemeinde, um mit Bgm. Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer über die Entwicklung des Ortes und unserer Region zu sprechen. Diskutiert wurden u.a. auch Themen wie der Zuzug aus der Slowakei, Integration sowie Chancen und Risiken als Nachbarort der Großstadt Bratislava.



Bad der Heimmannschaft wegen eines Wasserschadens komplett erneuert und die Arbeiten für den Umbau des Innenbereichs des Klubraums werden in Angriff genommen. Die Bausteinaktion zur Finanzierung des Bauwerks ist im Gang und soll im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden.

Der sportliche Bereich gestaltete sich insgesamt äußerst erfreulich. Die Kampfmannschaft erreichte in der Winterpause nach anfänglichen Durchhängern den siebenten Rang. Alle Nachwuchsmannschaften agierten überaus erfolgreich und schlossen ihre Spieldurchgänge jeweils mit Toperfolgen ab. Wir gratulieren den Spielern und Betreuern.

Der Vorstand der Sportfreunde Berg bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern sowie bei den Spielern und Funktionären für die erwiesene Verbundenheit mit dem Verein und freut sich schon auf künftige gemeinsame Veranstaltungen. Der Verein ist nicht für uns da, sondern wir für den Verein.

Text: SF BERG

AUS DER GEMEINDE

Sammlung für guten Zweck

Der Dorferneuerungsverein und die Gemeinde Berg verwandelten am Vormittag des 20. November den Gemeinde-Stadel in eine "Kleider-Übernahme-Stelle". Unzählige BergerInnen hatten nämlich bereits vor einigen Wochen ihre Kleiderschränke durchforstet und jede Menge Kleidung für die Giftschlammopfer in Ungarn gesammelt. Leider wurde die Aktion kurzfristig von ungarischer Seite aus abgesagt. "Übrig" blieben aber zig Säcke und Schachteln, prall gefüllt mit Kleidung. DEV-Obmann Franz Gumprecht und UGR Christa Hartl übernahmen nun die Spenden im Ausmaß von ca.



25m³ im Gemeindestadel. Der Abtransport wurde von der Gemeinde organisiert

und von der Firma Kolping durchgeführt. Die Kleidungsstücke werden wieder verkauft und der Erlös kommt Sozialprojekten in Österreich zu Gute.

BEREITSTELLUNG MÜLLTONNEN



Am Abfuhrtag **MÜSSEN** die Mülltonnen und -säcke ab 6 Uhr bei der Grundstücksgrenze zur Entleerung bereitgestellt sein, auch wenn der Müllwagen erst am späteren Vormittag bzw. Nachmittag kommt: Es kann sein, dass z.B. aufgrund eines Feiertags oder weil ein Ersatzfahrer unterwegs ist, die Tour einen anderen Verlauf nimmt. Findet der Müllwagen dann keine Tonne vor, kann deren Entleerung für gewöhnlich nicht, oder nur gegen Kostenersatz zu einem anderen Termin nachgeholt werden.

Friedhof: Steinmetzarbeiten müssen angezeigt werden!

Da es immer wieder zu Missverständnissen und Problemen kommt, weisen wir ausdrücklich daraufhin, dass Steinmetzarbeiten (insbesondere Fundament- und Grabsteinerneuerungen etc.) laut Friedhofsordnung zeitgerecht am Gemeindeamt anzuzeigen sind. Unsachgemäße und ohne Zustimmung der Gemeinde ausgeführte Bauten müssen auf Kosten des Grabstelleneigentümers wieder abgebrochen werden. Um Ihnen und uns Ärger zu ersparen, ersuchen wir um Kenntnisnahme und Beachtung.



Schneeräumung auf den Gehsteigen

Aufgrund der zahlreichen Beschwerden über nicht geräumte Gehsteige im Ortsbereich, die in den vergangenen Tagen im Bürgerbüro eingegangen sind, möchten wir nochmals die Rechtslage grundsätzlich erörtern:

Die Schneeräumung fällt entsprechend der Straßenverkehrsordnung (StVO) unter die Pflichten der Anrainer als Liegenschaftseigentümer.

Grundsätzlich ist für Nichtbeachtung dieses Gesetzes die

örtliche Polizei zuständig, welche bei der BH eine Anzeige als Verwaltungsübertretung einbringt.

Im Falle eines Sturzes mit Verletzung einer Person wird die Sachlage durch das Gericht wegen fahrlässiger Körperverletzung durch Unterlassung der Schneeräumung abgehandelt.

Die Gemeinde appelliert daher nochmals an alle Liegenschaftseigentümer, die Pflicht zur Reinigung der Gehwege bei Schneefall und Glatteis zwischen 06.00 h u. 22.00 h wahrzunehmen.

FÜR SIE DABEI GEWESEN

Kultureller Höhepunkt des Berger Advents

Es ist jedes Jahr ein besonders kulturelles Highlight in unserer Gemeinde, wenn die Mitglieder der Wr. Philharmoniker – Prof. Milan Sagat, Prof. Herbert Frühauf und Kollegen - die Adventlesung der Gemeinde musikalisch umrahmen.



Rezitator Gerhard Ernst

Und so war auch heuer wieder - bei der bereits 14. Adventlesung - die Pfarrkirche randvoll mit Besuchern gefüllt, als Kammerchauspieler Gerhard Ernst

mit der Lesung begann. Der aus TV und Werbung bekannte Schauspieler war das erste Mal in Berg zu Gast.

Nach einleitenden Worten von Vizebürgermeister Andreas Hammer, der Bürgermeister Georg Hartl vertrat, und unserem Ortspfarrer MMag. Furman gestaltete Gerhard Ernst die Lesung mit überwiegend satirischen Themen rund um das Weihnachtsfest. Es ist ein besonderer Ge-



Gruppenfoto aller Beteiligten nach einer gelungenen Vorstellung in der Pfarrkirche.

nuss, wenn die vorweihnachtliche Ruhe und Stille – wenn auch nur kurzfristig – durch die musikalischen Klänge der Klassik vertieft werden. Die Zuhörer dankten den Künstlern durch langen, stehenden Applaus. Im Anschluss reichte die „Berger Jugend“ Punsch und Glühwein. Besonderer Dank der Gemeinde gilt neben den Künstlern natürlich der Organisatorin der Lesung, Fr. GfGR Umwelt- u. Kulturgemeinderätin Christa Hartl und der Berger Jugend für die Bewirtung der Gäste.

Gold für unsere Feuerwehr

Am Samstag, dem 20.11.2010 nahm die FF Berg mit zwei Gruppen an der Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ teil. Nach der erfolgreich bestanden Prüfung überreichte der Bezirksfeuerwehr-Kdt. OBR Franz Pinter 11 Feuerwehrmännern das Ausbildungsabzeichen in Stufe Gold und zwei Kameraden in der Stufe Silber. Bgm. Georg Hartl und Feuerwehr-Kdt. HBI Andreas HARTL – der, gemeinsam mit Feuerwehr-Kdt-Stv. OBI Eduard Giesser und dem Leiter des Verwaltungsdienstes OV Mag. Mattias Eisenbarth, ebenfalls das goldene Abzeichen entgegennehmen durfte – gratulierten den erfolgreichen Teilnehmern.



Die Teilnehmer mit den Prüfern, Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Pinter und Bgm. Georg Hartl vor dem Dreiländerbrunnen.

FÜR SIE DABEI GEWESEN

Wir gratulieren



Rosa Mayer feierte am 6. Dezember ihren 80sten Geburtstag. Bürgermeister Georg Hartl gratulierte im privaten Rahmen, überbrachte die Ehrenurkunde sowie die Ehrengaben der Gemeinde.



Herbert Hartl feierte seinen 80er im Kreis von Familie und Freunden im Gasthaus Burkhart. Bgm Georg Hartl, GfGR Roland Haltschuster u. GR Eisenbarth Lore überbrachten die Ehrengaben der Gemeinde. Jung Manfred u. Peter Eckert gratulierten stellv. für die SF Berg. Auch Pfarrer MMag Furman gratulierte.

DVD-Präsentation: Pilgerreise nach Polen digital festgehalten

Am 21.11.2010 fand im Gasthaus Burkhart ein Filmvortrag über die vom 26. bis 30. Mai 2010 abgehaltene Pilgerreise der Pfarre Berg statt. Auf Initiative von Pfarrer MMag. Artur Furmann befanden sich 43 Gläubige vom 26. bis 30. Mai 2010 in der Heimat des Pfarrers, in Polen, (Krakau, Tschenstochau, Wielicka) auf Pilgerreise. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Furmann lauschten rund 60 Gemeindebürger, darunter auch Bürgermeister Georg Hartl, mit großem Interesse dem Vortrag. Die virtuelle Reise ging entlang der Kleinen Karpaten mit Zwischenstopp beim Salzbergwerk in Wielicka am ersten Tag bis nach Krakau. Besonderes Highlight war natürlich das Zentrum von Krakau mit seinen vielen Kirchen und Sehenswürdigkeiten. Am dritten Reisetag ging es dann weiter nach Tschenstochau, dem bekanntesten Wallfahrtsort Polens – denn das Pauliner Kloster auf dem Jasna Gora (Heller Berg) ist der Ort Mariens. Die Reise führte die Pilger am 4. Tag hinaus aus Krakau nach Wadowice, den Geburtsort von Papst Johannes Paul II sowie den bekannten Wintersport Zakopane.

Am nächsten Tag gings dann wieder zurück nach Berg, wo die Pilger von Freunden und Familien herzlich begrüßt wurden. Josef Mateju verarbeitete diese unvergessliche Reise



in rund 80 Arbeitsstunden, wobei 14 Stunden Originalfilmmaterial durch Familie Springenfels-Kolbe, Johann Veigl und Josef Mateju bereit gestellt wurde.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

4 DVDs zu je 50 Minuten Spielzeit

Teil 1 & 2: Gesamter Reiseverlauf, kurze Ausschnitte der Messen in Tschenstochau und Zakopane

Teil 3 & 4: Komplette Messe von Tschenstochau und Zakopane

FÜR SIE DABEI GEWESEN

Premiere: Weihnachtsfeier für die Generation 70 plus

Auf Initiative von Bgm. Georg Hartl, GR Lore Eisenbarth (Pensionistenverband) und



Waldtrude Hösch (Seniorenbund) fand heuer die erste Weihnachtsfeier der Gemeinde für die ältere Generation unter dem

Motto „70plus“ im Gasthaus Burkhart statt.

Das Rahmenprogramm gestalteten Lore Eisenbarth und Waldtrude Hösch, die besinnliche



und heitere Gedichte und Geschichten vortrugen, gemeinsam mit dem Berger Kirchenchor unter der Leitung von Maria Eisenbarth und den Jung-Musikern des Musikvereins Kittsee. Im Anschluss lud die Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Würsteln.

Weihnachtseinstimmung am Punschstand

Die freiwillige Feuerwehr und die Sportfreunde Berg luden an den Adventwochenenden zum Punschstand vor das Feuerwehrhaus. Abwechselnd sorgten die Feuerwehr bzw. die Sportler für heißen Glühwein und Punsch. Wer bislang noch keine Zeit hatte, beim Punschstand vorbeizuschauen, hat noch am 24. Dezember (nach der Mette) sowie zu Silvester



am 31. Dezember (10 bis 17 Uhr) Gelegenheit den Punschstand zu besuchen. Der Reinerlös kommt der Feuerwehr bzw. den Sport-



freunden bzw. am Heiligen Abend einem guten Zweck in Berg zu Gute.

Am 1. Dezember wurde auch das erste Adventfester (geschmückter Schlitten, zur Verfügung gestellt von Gerti Kolbe



u. Horst Springenfels) des Dorferneuerungsvereines vor dem Feuerwehrhaus eröffnet.



Kredenz wurden Punsch sowie süße und salzige



Köstlichkeiten. Umrahmt wurde das Event von einer Blechbläsergruppe rund um Claudia Veigl.

Nikolo auf Besuch

Die Überraschung war bei den Kindern groß als am 6. Dezember der heilige Nikolaus **im Kindergarten** vorbeischaute. Die Kinder begrüßten den Nikolo mit einem Spruch und sangen Lieder. Anschließend

darin übergab er ihnen mit Leckereien gefüllte Nikolaustaschen.

Auch **in der Kirche** war der Hl. Nikolaus zu Gast. Pfarrer MMag. Furman und die unzähligen Kinder hießen ihn mit Liedern willkommen. Im Gepäck hatte der Nikolo natürlich allerlei Süßes für die Kleinen



CHRISTBAUMENTSORGUNG

Aufgrund der Feiertage öffnet das **Sammelzentrum** erst am **Samstag, dem 08. Jänner 2011**. Während der Öffnungszeit von 8 bis 10 h können Christbäume (befreit von jeglichem Schmuck) **kostenlos** im Sammelzentrum abgegeben werden.

„Türkenkeller“ eröffnet

Nach längeren Umbauarbeiten öffnete am 26. November das neue Restaurant Türkenkeller seine Türen. Lokal-Chef Jan Zak lud anlässlich der Eröffnung zu einer kleinen Feier. Unter den zahlreichen Gästen war auch Bürgermeister Georg Hartl, der Jan Zak gratulierte und alles Gute für sein Lokal wünschte. Gekommen waren unter anderem auch Umweltgemeinderätin Christa Hartl, Gemeinderätin Lore Eisenbarth, Sportfreunde-Obmann Karl Wenth und Stellvertreter Bruno Hartl, Feuerwehr-Kommandant

Besinnlicher Advent

Der Dorferneuerungsverein lud traditionell am 8. Dezember zum „Besinnlichen Advent“ ins Gasthaus Burkhart. Neben zahlreichen Gedichten und Geschichten vorgetragen von Burgi Giesser, Waldtrude Hösch, Roland Dörr und Petra Schwartz standen auch musikalische Darbietungen und ein Krippenspiel – organisiert von Ilse



Hindinger und Maria Eisenbarth - von Berger Kindern auf dem Programm. Obmann Franz Gumprecht bedankte sich bei den zahlreichen Mitwirkenden und lud im Anschluss zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Bewundern und natürlich auch erstehen konnte man selbstgebastelte Geschenkartikel von Gitti Becker, Andrea Peter und Gerlinde Vagner und handgefertigte Krippen von Franz Krammer. Der Reinerlös des besinnlichen Advents kam dem Dorferneuerungsverein zu Gute.



Andreas Hartl sowie Agnes Hartl und Waldtrude Hösch vom Pfarrgemeinderat.



www.gemeindeberg.at